

Inhalt

1. Einleitung	9
Forschungsstand	15
Bach als Lernender – Norddeutschland 15	Bach als Lernender – Italien 21
Bach als Lehrender – Köthen und Leipzig 27	
Aufbau, Methode und Zielsetzung	36
Vorbemerkungen	41
Bach als Lernender – Norddeutschland	
2. Johann Adam Reincken: »An Wasserflüssen Babylon«	44
Entstehung und Vorbilder bei Sweelinck und Scheidemann	44
Die Klausellehre als Grundlage einer Improvisation oder Komposition .	53
Überlieferung	56
Die Gattung der Choralfantasie	59
Der Choral »An Wasserflüssen Babylon«	63
Formaufriss und detaillierte Analyse	69
Zwischenfazit I	76
3. Der gelehrt Kontrapunkt	77
4. Dieterich Buxtehude: »Nun freut euch, lieben Christen g'mein«	97
Der bearbeitete Choral	97
Einzelanalysen	101
»Nun freut euch, lieben Christen g'mein« 101 »und lasst uns fröhlich springen« 101 »daß wir getrost und all in ein« 103 »mit Lust und Liebe singen« 105 »was Gott an uns gewendet hat« 107 »und seine süße Wundertat« 109 »gar teur hat er's erworben« 111	
Pedaliter- und Manualiter-Partien, Bicinien und Finals	117
Zwischenfazit II	118
5. Die Kunst der Improvisation	120
6. Individuelle Lösungen und Regelverstöße bei Reincken und Buxtehude	135

7. Ostinante Klangflächen und harmonisches Ostinato	144
8. Weiterentwickelte harmonische Möglichkeiten	155
Quartsextakkord 155 Quintsextakkord 155 Sekundakkord 156 Regola dell'ottava (Oktavregel) 156	
9. »Klang-Rede« und musikalisch-rhetorische Figuren	164
Bachs Kenntnisse der Rhetorik	168
Beispiele aus dem »Orgelbüchlein«	169
Vorbilder bei Buxtehude und Reincken	174
10. Weitere Lehrer und Vorbilder	177
Familiäres und schulisches Umfeld	177
Georg Böhm und Johann Pachelbel	181
11. »Früchte seines Fleißes« – »Choralfantasien en miniature«	186
Kompositorische Reflexe und Erträge Bachs (Auswahl)	188
»Choralfantasien en miniature« aus den »Neumeister-Chorälen«	190
»Ach Gott, vom Himmel sieh darein« (BWV 741)	191
Weitere Choralfantasien	192
»Christ lag in Todesbanden« (BWV 718) 192 »Ein feste Burg ist unser Gott« (BWV 720) 193 »Wo Gott, der Herr nicht bei uns hält« (BWV 1128) 194 »Wie schön leuchtet der Morgenstern« (BWV 739) 195	
Exemplarische Choralbearbeitungen aus den »Neumeister-Chorälen«	195
»Jesu, meine Freude« (BWV 1105) 196 »Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf« (BWV 1092) 200 »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« (BWV 1099) 205 »Alle Menschen müssen sterben« (BWV 1117) 210	
Zwischenfazit III	214
Beispiele aus Choralpartiten Bachs	214
12. Zusammenfassung und Ausblick auf Bachs kompositorische Entwicklung	217

Bach als Lernender – Italien

13. Italienische Vorbilder für Bach	234
Bachs frühe Fugen	236
Die »Fuga in h« (BWV 579 nach Corelli)	237
Engführungen	241
Zwischenspiele und Sequenzmodelle	248
Zwischenfazit IV	253

14. Bach und die Ritornellform	255
Definition und Forschungsstand	255
Bachs Entwicklungsweg	261
Überlegungen zum Anlass der Concerto-Übertragungen	263
Walthers Konzerttranskriptionen	267
Bachs Konzerttranskriptionen – Spielpartituren und Unterrichtsmaterial	272
Bachs Transkriptionen ausgewählter Concerti Vivaldis	275
Verunklarung oder Vertiefung	279
Concerti des Prinzen	283
Transkription als Neukomposition	287
15. »Agéments« im Bach'schen Unterricht	290
16. Bachs Anverwandlungen und Formkonzepte	297
Erste Anverwandlungen bei c.f.-Bearbeitungen	298
Formkonzepte und Architektur des Satzes	301
Ausgewählte Formkonzepte bei Vivaldi und BWV 593,1	305
Anverwandlungen von Concerto-Elementen	309
Cembalowerke (»Englische Suiten«) 310 Unterrichtsszenarien 317 Freie	
Orgelwerke 323 Choralgebundene Orgelwerke 331	

Bach als Lehrender – Köthen und Leipzig

17. Bachs Unterricht	344
Das »Clavier-Büchlein vor Wilhelm Friedemann Bach«	350
»Applicatio« (BWV 994) 352 »Praeambulum« C-Dur (BWV 924) 361 »Praeludium« d-Moll (BWV 926) 367 »Praeambulum« F-Dur (BWV 927) 370 »Praeludium« g-Moll (BWV 930) 373 »Praeludium« F-Dur (BWV 928) 376	
Zwischenfazit V	377
»Starcker Vorschmack von der Composition«:	
»Praeludium« C-Dur (BWV 924a)	380
Klangflächenpräludien	383
18. Inventionen	388
Invention C-Dur (BWV 772)	391
Invention d-Moll (BWV 775)	397
Improvisationsaufgabe als Unterrichtsszenario 399 BWV 775 als Muster für	
Heinrich Nikolaus Gerber und Wilhelm Friedemann Bach 401	

Invention e-Moll (BWV 778)	405
Invention F-Dur (BWV 779)	406
Muster für Kompositionen C. P. E. Bachs	408
Invention a-Moll (BWV 784) als Muster für Johann Ludwig Krebs	415
19. Sinfonien	418
»Sinfonia« f-Moll (BWV 795) als Muster für dreifachen Kontrapunkt	419
20. Wilhelm Friedemann Bachs weiterer Ausbildungsgang	430
Zwei Fugen in f-Moll	435
Zwischenfazit VI	442
21. Ad fontes – Choralsätze als »Muster«	446
22. Weitere Forschungsfelder	461
23. Conclusio	470

Verzeichnisse

Quellen	477
Notenausgaben	481
Literatur	482
Abkürzungen der Literaturangaben	501
Bibliothekssiglen (nach RISM)	503
Abkürzungen	504
Notenbeispiele, Abbildung und Tabellen	506
Personenverzeichnis	514
Danksagung	518